

Wirtschaftliche Institutionen aus dem deutschsprachigen Raum in Tschechien

Mgr. Pavel Zlatníček

Pädagogische Fakultät der Masaryk Universität,
Poříčí 7, 603 00 Brno



Einleitung:

Im Rahmen meiner Projektarbeit beschäftigte ich mich mit den wirtschaftlichen Institutionen aus dem deutschsprachigen Raum in Tschechien. Tschechien ist für die deutschsprachigen Länder ein wichtiger Handelspartner in Osteuropa. Zu den deutschen Institutionen, die ihren Sitz in Tschechien haben, gehören Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK), Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. (DZT), Bundesverband Deutscher Unternehmer in der Tschechischen Republik e.V. Aus Österreich sind folgende Wirtschaftsinstitutionen zu nennen: Österreichische Außenhandelsstelle in Prag (ÖA), Österreichisch-tschechische Gesellschaft Bereich Wirtschaft (ÖTGW), Österreich Werbung (ÖW). Die bedeutendste schweizerische Institution in Tschechien ist die Handelskammer Schweiz-Tschechien.

Wirtschaftliche Institutionen aus dem deutschsprachigen Raum in Tschechien



Deutschland

Schweiz

Österreich

Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK)

Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. (DZT)

Bundesverband Deutscher Unternehmer in der Tschechischen Republik e.V.

Handelskammer Schweiz-Tschechien

Österreich Werbung

Österreichische Außenhandelsstelle in Prag

Österreichisch-tschechische Gesellschaft Bereich Wirtschaft (ÖTGW)

Die Nachfolgeorganisation der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Tschechien. Sie ist mit rund 560 freiwilligen Mitgliedern und mit etwa 35 Mitarbeitern die größte bilaterale Auslandshandelskammer in Tschechien.

Hauptfunktionen:

1. Dienstleister
2. Mitgliedsorganisation
3. Offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft

Auf der ganzen Welt vermarktet diese Werbeorganisation die touristische Vielfalt Deutschlands.

Die Unternehmensziele der DZT sind:

1. Steigerung des Reiseaufkommens
2. Erhöhung der Deviseneinnahmen
3. Stärkung des Wirtschaftsstandortes Deutschland
4. Positionierung Deutschlands als vielfältiges und attraktives Reiseland

Den Bundesverband Deutscher Unternehmer in der Tschechischen Republik e.V. kann man als

1. eine Selbsthilfeorganisation
2. eine Lobbyorganisation
3. einen Kooperationspartner zwischen deutschen und tschechischen Unternehmen verstehen

Die Hauptziele dieser Kammer:

1. Marktinformationen
2. Firmendatabank
3. Exportberatung
4. Unterstützung bei der Handelspartnersuche
5. Seminare, Informationstagungen, Wirtschaftstage
6. Gemeinschaftsaktionen in eigener Regie
7. Rechtsdienst und Informationsdienst
8. Buchhaltungs-, Steuer- und Zollfragenberatung
9. Messen und Ausstellungen

Die Österreich Werbung (kurz ÖW) ist die nationale Tourismusorganisation Österreichs.

Die Hauptaufgaben:

1. Wertschöpfung des Tourismus in Österreich zu steigern
2. Fachwissen über die Destination Österreich zu steigen
3. Marktwissen über Herkunftsmärkte zu steigen
4. Trends in der Tourismusbranche frühzeitig zu erkennen

Österreichische Außenhandelsstelle in Prag (mit dem Marketing Office in Brno) dient als offizielle Vertretung von der österreichischen Wirtschaftskammer.

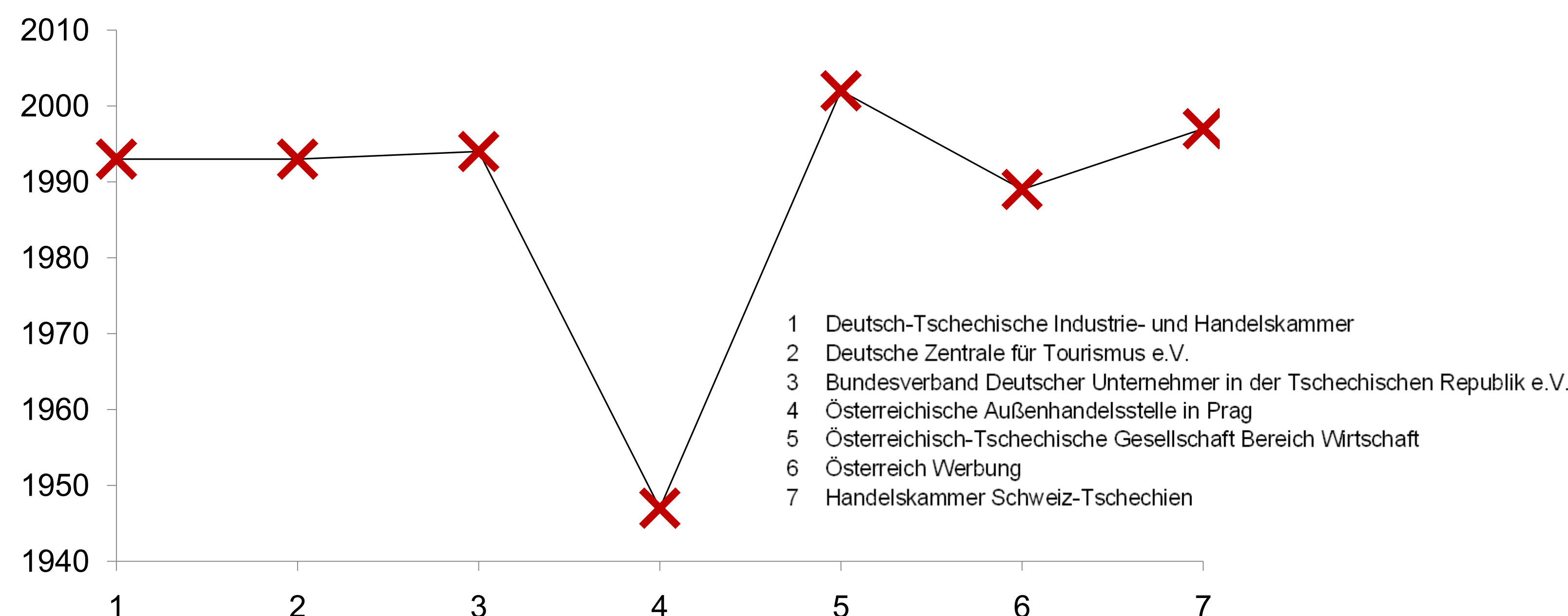
Hauptaufgaben:

1. Beratung und Betreuung
2. Organisation von den Tagungen, Seminaren, Konferenzen, Publikationstätigkeit
3. Unterstützung der österreichischen Firmen in Tschechien

Die Vereinsmitglieder sind sowie rein tschechische und rein österreichische Unternehmen aus den Regionen Südböhmen, Südmähren, Waldviertel und Weinviertel.

Die Ziele:

1. Ausbau der neuen und Verstärkung der bestehenden grenzüberschreitenden Wirtschaftsbeziehungen
2. gegenseitige Unterstützung bei den Verhandlungen mit den Behörden zu beiden Seiten der Grenze,
3. Zusammenarbeit der Vereinsmitglieder in den Bereichen des Fremdenverkehrs und Tourismus
4. Austausch der Erfahrungen



Das Diagramm 1: Das Gründungsjahr der deutschsprachigen Institutionen in Tschechien

Fazit:

In meiner Projektarbeit „Wirtschaftliche Institutionen aus dem deutschsprachigen Raum in Tschechien“ orientierte ich mich mit an die Ziele und Hauptaufgaben von den deutschsprachigen Wirtschaftsinstitutionen in Tschechien. Diese Institutionen treten am häufigsten als Berater, Lobbyorganisationen oder als vertretende Organisationen der deutschsprachigen Wirtschaft auf. Fast alle Organisationen haben ihren Sitz nur in der Hauptstadt Tschechiens. Eine Ausnahme ist Österreichische Außenhandelsstelle, die ein Marketing Office in Brno gründete. Auf dem Diagramm 1 kann man eine Liste der deutschsprachigen Institutionen in Tschechien nach ihrem Gründungsjahr sehen. Die älteste wirtschaftliche Organisation aus deutschsprachigem Raum in Tschechien ist Österreichische Außenhandelsstelle in Prag.

Quelle:

www.dtihk.cz
www.tschechien.ahk.de
www.BvdU-cr.de
www.advantageaustria.org
www.wko.at

www.oetgw-rchs.org
www.austria.info/de
www.HST.cz
www.deutschland-extravel.de
www.germany.travel.de